



Bei der Dampferfahrt auf dem Starnberger See

Die Kurzfilmpreise des Fünf Seen Filmfestivals wurden verliehen

Gestern fand die berühmte Dampferfahrt des Fünf Seen Filmfestivals statt. An Bord der MS Starnberg trafen sich Filmschaffende, Branche, Publikum und Festivalteam zu einem dreistündigen Erlebnis auf dem Starnberger See. Über 400 Gäste waren an Bord. Hier wurden die ersten Preise des Festivals verkündet und überreicht. Amrei Keul, die Kuratorin der Kurzfilmreihe, gab die folgenden Gewinner bekannt:

Kurzfilmpreis "Goldenes Glühwürmchen": 1:10 von Sinan Taner

Der Sporttag einer Primarschule läuft aus dem Ruder. Ein harmloser Streit zweier Kinder endet in Morddrohungen zwischen den beiden Vätern. Die kollektive Überforderung entfaltet sich zu einem Mikrokosmos des Chaos. Ein entfernter Blick auf Alltägliches.

Aus der Jurybegründung: *"Der Filmemacher setzt beobachtende, mit feinem Gespür komponierte kurze Szenen, prägnante Dialoge, subtile Gesten und Blicke zum komplexen Panorama einer Gesellschaft unter Spannung zusammen. Kleinste Anlässe genügen, um die Bruchstellen des eingeübten sozialen Miteinanders freizulegen. Der Film lädt ein, unter die Oberfläche zu tauchen, eigene Positionen zum Geschehen zu entwickeln und nicht nur die anderen, sondern auch sich selbst zu hinterfragen."*

Lobende Erwähnung: ES GEHT IMMER NUR UM ARTERHALTUNG von Eva Gemmer

Sexualkunde-Unterricht in einer zehnten Klasse: Irgendwo zwischen Vorspiel, Verhütung und PartnerInnensuche wird der Unterrichtsstoff zur Nebensache, wenn die Jugendlichen in einnehmender Offenheit von ihren Erfahrungen, Ängsten und Erwartungen inmitten von Pubertät und Schulabschluss erzählen.

Aus der Jurybegründung: *"Die Kamera bleibt auf Augenhöhe und sucht weder Bloßstellung noch Betroffenheit, sie hört einfach zu und fängt ein, wie Jugendliche sich beim Reden über Intimes verhaspeln und welche Wünsche sie für ihr Liebesleben haben. Auch der Lehrer wird nicht vorgeführt; er unterrichtet gewissenhaft das, was zu unterrichten ist, und genau darin wird*

sichtbar, wie eine Institution Wissen sortiert und was vielleicht eigentlich ihre Verantwortung und Aufgabe wäre. Ein genauer und unaufdringlich politischer Blick in ein Klassenzimmer."

Der Kurzfilmpreis ist mit 1000 Euro dotiert und wird gestiftet von Witha Veronelli, Weitwinkel e.V. Zusätzlich erhält der Gewinner Verwöhntage im Hotel Vier Jahreszeiten Starnberg.

Short Plus Award: ENGINE OF LOVE von Mira-Belle Rose Bryld

Asta ist eine junge, unkonventionelle Dänin. Ihre achtjährige Tochter Ello lebt bei ihrem Papa und seiner neuen Frau in der bürgerlichen Vorstadt. Die Wochenenden gehören Mama in der Stadt und versprechen Abenteuer. Sie galoppieren wie Ponys durch die Straßen, erfinden Songtexte über nervige Nachbarn und gehen in den Dinnerclub, wo Asta als singende Kellnerin arbeitet. Ein leichttherziges Drama über eine unkonventionelle Mutter-Tochter-Beziehung. In Mira-Belle Rose Brylds autobiografisch inspiriertem Film ist die Musik ihrer Mutter Alice Rose zu hören. Sie und Produktionsassistentin Jana Tausendfreund nahmen den Preis stellvertretend entgegen.

Aus der Jurybegründung: "Der Film macht es sich nicht leicht, kontrastiert Figuren nicht holzschnittartig, wertet niemanden ab; denn alle im Familiengefüge haben ihre guten Gründe, so auch die neue Frau des Ex-Mannes, die nicht zur Widersacherin von Asta, sondern zu ihrer Verbündeten wird. Anna Kirstine Lykkeberg ist diese facettenreiche Asta, genauso beeindruckend Emmy Benjaminsen als ihre Tochter Ello. Farbgestaltung, Schnitt, Tracks der Sängerin Alice Rose und Aastas hinreißende Bühnenperformance in einem Brautkleid, die sie nicht an einen Mann richtet: Alles atmet Aastas Lebenshunger und künstlerischen Erkundungsdrang, den sie unverstellt und kämpferisch an ihre kleine Tochter weitergibt."

Der Short Plus Award ist mit 1000 Euro dotiert und wird gestiftet von der Gemeinde Weßling. Zusätzlich erhält die Gewinnerin Verwöhntage im Hotel Vier Jahreszeiten Starnberg. Die Jury des Kurzfilmpreises und des Short Plus Awards bildeten Katharina Schulz (Vorstand Filmwochenende Würzburg), Martin Scheuring (German Films) und Patrik Thomas (Filmemacher und Medienkünstler).

Video-Art-Preis: MY ENDLESS ECLIPSE von Bijan Aarabi

Seit 13 Jahren zeigt die Reihe Video-Art-Film der Kuratoren Juschi Bannaski, Christoph Nicolaus, Rasha Ragab und Roman Wörndl internationale Videokunst und Künstlerfilme. Ausgezeichnet wurde der Film MY ENDLESS ECLIPSE des iranischen Regisseurs Bijan Aarabi. Er handelt von einer Transgender-Frau, die ihr ganzes Leben lang ihre Geschlechtsidentität versteckt hat. Um einer Zwangsheirat zu entkommen, muss sie aus ihrem Land fliehen. Doch sie gerät in die Hände von Menschenhändlern. Der Video-Art-Preis ist mit 500 Euro dotiert und wird gestiftet von der Christoph und Stephan Kaske Stiftung.

Bei der Dampferfahrt wurde der Gewinnerfilm des Short Plus Awards gezeigt, ENGINE OF LOVE. Außerdem war die 100 Jahre alte Stummfilmkomödie DER GENERAL von und mit Buster Keaton zu sehen, dem großen amerikanischen Schauspieler, Komiker und Filmregisseur. Der

berühmte Stummfilm von 1926 wurde live von Hans Wolf & Friends vertont. Durch den Abend führte Festivalleiter Matthias Helwig. Er moderierte auch das beliebte Filmquiz.

Alle weiteren Preise werden bei der Preisverleihung und Abschlussveranstaltung des 20. Fünf Seen Filmfestivals verliehen: am kommenden Sonntag, 13. September, 20 Uhr, in der Schlossberghalle Starnberg. Eine Presseakkreditierung ist möglich unter presse@fsff.de

Foto: Jörg Reuther